

Schmidt Gruppe veröffentlicht Spieler- und Jugendschutzbericht 2014

Druckfrisch liegt der zweite Spieler- und Jugendschutzbericht der Schmidt Gruppe vor. In dem neuen Bericht sind die Spielerschutzmaßnahmen für das Jahr 2014 dokumentiert, die in den Spielstationen und Spielstuben der Unternehmensgruppe bundesweit aufgrund gesetzlicher Regelungen im Glücksspieländerungsstaatsvertrag und in den verschiedenen Landespielhallen- bzw. Landesausführungsgesetzen umgesetzt werden.



Die Schmidt Gruppe bietet in ihren modernen Entertainment Centern ein attraktives Freizeitangebot an. Die Unternehmensgruppe ist sich dabei bewusst, dass dieses Angebot bei übertriebener Nutzung negative Folgen haben kann. Der Bericht führt aus, welche Maßnahmen die Schmidt Gruppe unter anderem trifft, um Gästen mit Problemen im Umgang mit diesem Angebot zu helfen. Da die Spielerschutz-Aktivitäten der Schmidt Gruppe auf einem umfassenden Konzept basieren, sind die Maßnahmen des Spieler- und Jugendschutzes in Zusammenhang mit den Ausführungen des Sozialkonzeptes zu betrachten.

Der Spieler- und Jugendschutzbericht 2014 beschreibt die Aspekte des Spielerschutzes und gibt u.a. Informationen über die Kontakte im Bereich Spielerschutz und die Gründe der Kontaktaufnahme. Zudem werden die Anzahl der Präventionsgespräche und die Vermittlungen ins Hilfesystem ebenso beziffert wie die Maßnahmen der Servicekräfte vorgestellt, die vor Ort in den Spielstationen dem Gast schnelle und kompetente Unterstützung anbieten. Über die

Schulungen 2014, die Aufgaben des Steuerungsteams Spielerschutz sowie die Informationsmaterialien Spielerschutz informiert der Bericht ebenso.

Der Spieler- und Jugendschutzbericht 2014 wird unabhängig von den landesrechtlichen Vorgaben an allen Entertainment-Standorten jährlich den Behörden zugänglich gemacht. Zudem ist der neue Spieler- und Jugendschutzbericht auf der Website unter www.schmidtgruppe.de im Bereich Prävention abrufbar.